

Conradi, Hermann: Psalm der Leidenschaft (1876)

1 Wie du mich lange, lange verlassen hattest,
2 Meiner Phantasie und meiner Kraft gewaltige Tochter,
3 Leidenschaft! –
4 Die du von mir gewichen warest und von mir geflohen
5 In Dämmertiefen und Nebelgründe –

6 Die du mich hattest verdonnen lassen und kläglich verkümmern –
7 Wiederum nun nach langem Entbehren
8 Feire ich in stürmisch klopfender Brust
9 Deine dithyrambische Einkehr!

10 Leidenschaft! Voll bin ich deiner und deiner trunken –
11 Alles Verstaubte tief, tief versunken –
12 Alle Gewöhnlichkeit glitt dahin –
13 Begeisterung! Ich schlürfe dich liebeglühend, Erlöserin!

14 Voll bin ich deiner! In starker Erregung –
15 In glüher Bewegung
16 Ist all mein Sein!
17 Leidenschaft, ich bin dein!

18 Und hat mich erwählt –
19 Und eine Beute von süßen, köstlichen Siegen
20 Hab' ich ihr wieder und wieder erzählt,
21 Wie sie all mein Suchen und all mein Sinnen
22 Einzig begreift –
23 Ob Tage, ob Wochen, ob Monde verrinnen –
24 Meine Liebe bleibt und reift ...

25 Leidenschaft! Du erfüllst mich so ganz!
26 Mit magischem Schein überströmt mich dein Glanz,
27 In deinen Wirbeln so ganz verloren
28 Ward ich wiedergeboren!

29 Wie so anders nun leuchtet mir Leben und Welt!
30 Wie so heimisch nun ward mir mein irdisch Gezelt!
31 Stunden oft rast' ich und rege mich kaum ...
32 Und mich erfüllt namenlos glücklicher Traum –
33 Alles gewährend, Leidenschaft, bist du genaht!
34 Siehe, ein Trunkener wandelt der Liebe rosentriefenden Sonnenpfad!

35 Die du mich lange, lange verlassen hattest, Leidenschaft –
36 Neu haftet's in mir von deinen Geschossen!
37 Neu dampft meiner Seele gebärende Kraft –

38 Und trunken ward ich von all dem heißen Genießen,
39 Rosen nur seh' ich, nur Rosen sprießen
40 Je und je –
41 Berauschende Düfte wehen mir zu die Winde,
42 Und mir seligem Kinde
43 Schweigt das Weh ...

44 Sturm nur erfüllt mich und kühneres Wollen –
45 Ob Tage, ob Wochen, ob Monde verrollen,
46 Was kümmert's mich!
47 Laß sie in blödem Plunder verfliegen –
48 Die du zu mir herniedergestiegen,
49 Leidenschaft! Liebe! ich halte dich!

50 Halte dich – ob auch nur eine Stunde –:
51 Deine Saat gedeiht!
52 Geheimnisvoll mit dir im Bunde
53 Ueberwind' ich die zehrende Zeit ...